

Anlage 01 zur Vorlage V 2022/1084

A. Anträge der Politik zum Haushaltsplanentwurf 2023

lfd. Nr.	Antrag	Produkt/ Maßnahme bzw. Sachkonto/ Seite	Vorschlag der Politik Verbesserung (+) Verschlechterung (-) Euro	Deckungsvorschlag Politik	Stellungnahme der Verwaltung/Beschlussvorschlag	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Finanzplan	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Ergebnisplan
I. Anträge der SPD-Fraktion							
1	<p>Stellenpool Die SPD Borken beantragt, den Stellenpool um weitere 2 vollzeitverrechnete Stellen zu erhöhen und dies auch dem Haushalt mit einem realen Ansatz dem entsprechen Produkt zuzuweisen. Begründung: In Vorlage T 2022/0010 wird ausführlich auf die zunehmende Aufgabendichte und zusätzlichen Belastungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Pandemie und den Krieg in der Ukraine hingewiesen. Die Aufgabenverdichtung, die erheblichen Investitionsvorhaben in den kommenden Haushaltsjahren und die Unwägbarkeit der Auswirkungen des Ukrainekriegs auf kommunale Aufgabenzuwächse lassen aus unserer Sicht eine Erhöhung des Stellenpools geboten erscheinen.</p>	verschiedene		ohne	Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Prüfung, welche Auswirkungen sich aus dem Rettungsdienstbedarfsplan ergeben, der erschwerten Prognose rund um die Situation der ukrainischen Flüchtlinge und der noch nicht vorhersehbaren Auswirkungen aus der Wohngeldreform schlägt die Verwaltung eine Ausweitung des Stellenpools um fünf Stellen vor (siehe Ergänzung Tischvorlage T 2022/0010/1 – „Stellenplan 2023“ für diese Sitzung).		
2	<p>Frauenschutzwohnung Die SPD beantragt erneut, Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, in Borken einen anonymen Zufluchtsort anzubieten, den sie in Krisensituationen aufsuchen und als vorübergehenden Lebensort nutzen können. Entsprechende Frauenschutzwohnungen bzw. Frauenschutzhäuser bestehen bereits im Kreis Borken. Laut Schätzungen der Diakonie suchen hierzulande jedes Jahr etwa 17.000 Frauen mit</p>	05.06.01		ohne	Die bisherigen Aktivitäten werden in der Sitzung kurz skizziert. Eine ausführlichere Darstellung folgt anschließend im Haupt- und Finanzausschuss.		

lfd. Nr.	Antrag	Produkt/ Maßnahme bzw. Sachkonto/ Seite	Vorschlag der Politik Verbesserung (+) Verschlechterung (-) Euro	Deckungsvorschlag Politik	Stellungnahme der Verwaltung/Beschlussvorschlag	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Finanzplan	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Ergebnisplan
	<p>Gewalterfahrungen Schutz in Frauenhäusern und Frauenschutzwohnungen. Eine in Borken eingerichtete Frauenschutzwohnung ist damit ein kreisweiter Baustein, misshandelten Frauen in Notsituationen vorübergehend einen sicheren Zufluchtsort zu bieten. Aus diesem Grunde betragen wir nunmehr einen bezifferbaren Haushaltsansatz für 2023. (52/2021 SPD 25.11.2021 Frauenschutzwohnung - Antrag zum HH 2022 In Bearbeitung HFA am 01.12.2021 V 2021/1089 Verweis an AGSII)</p>						
3	<p>Street-Art-Projekt Dem Haushalt 2023 werden 2.000 € für ein Produkt Kultur hinzugefügt, um junge lokale Künstler:innen zu unterstützen, ein street-art-Projekt z.B. unter Brücken oder auf einer noch festzulegenden Fläche zu verwirklichen. Nicht erst die zurückliegenden Corona-Jahre führen uns vor Augen, dass die jugendliche kreative Szene in Borken dringend der Räumlichkeiten bedarf sich auszuleben. Die street-art-Szene – und damit ist nicht zwangsläufig nur die Graffiti-Szene gemeint – ist eine sehr lebendige und qua Definition davon abhängig, im öffentlichen Raum zu arbeiten. Für die Stadt Borken wäre durch ein street-art-Projekt zweifelsohne eine Möglichkeit gegeben, Jugendliche in der Ausübung ihrer Kultur zu unterstützen. Die Stadt Borken nimmt Kontakt mit Kulturschaffenden auf, um das Projekt „Musik und Kleinkunst - live“ zu reaktivieren. Mit diesem Kulturformat wurden seinerzeit junge und auch weniger bekannte regionale</p>	04.05.01	- 2.000	ohne	<p>Erste Projekte im Kontext Street Art wurden mit Jugendlichen durchgeführt (s.a. aktuelle Vorlage für den AJF sowie durchgeführtes Graffiti Projekt mit den Schulen). Weiterhin ist aktuell mit dem heimischen Künstler Stefan Demming ein Projekt in Vorbereitung.</p> <p>Entsprechende Mittel stehen im jeweiligen Haushalt zur Verfügung.</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Aktivitäten werden in Summe im nächsten Ausschuss für Kultur, Schule und Sport vorgestellt.</p>		

lfd. Nr.	Antrag	Produkt/ Maßnahme bzw. Sachkonto/ Seite	Vorschlag der Politik Verbesserung (+) Verschlechterung (-) Euro	Deckungs- vorschlag Politik	Stellungnahme der Verwaltung/Beschlussvorschlag	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Finanzplan	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Ergebnisplan
	Künstler*innen nach Borken geholt, die nicht dem „Mainstream“ entsprachen, live, unplugged und regional. Damit wurden diese einerseits gefördert, aber auch die Interessen jener Bürger*innen bedient, die sich nicht für den „Mainstream“ interessierten. Man konnte bei Musik und Unterhaltung „ganz nah dabei sein“. Das FARB würde um ein alternatives Kulturformat erweitert.						
4	<p>Errichtung einer Streetball Anlage</p> <p>Die SPD beantragt erneut die Errichtung einer neuen Streetball Anlage mit entsprechender Einfassung durch eine Zaunanlage im Stadtgebiet Borken.</p> <p>Bei der Einrichtung einer neuen Anlage sollte man sich dabei nicht zu sehr auf die Kernstadt fokussieren, sondern Ortsteile bevorzugen. Zunächst sollte eine neue Einrichtung in Hovesath, ein Gebiet, das zwar stadtnah ist, aber selbst einen großen Teil potentieller Nutzer aufweist, installiert werden.</p> <p>(54/2021 SPD 25.11.2021 Streetballanlage - Antrag zum HH 2022 In Bearbeitung HFA am 01.12.2021 V 2021/1089 Verweis an Sportentwicklungsgruppe</p>	06.05.01		ohne	<p>Aktuell wird der Sportentwicklungsplan fortgeschrieben. Dort sollen u.a. Festlegungen über neue Sportarten und Weiterentwicklung von Sportstätten erfolgen.</p> <p>Die Handlungsempfehlungen des Sportentwicklungsplanes II werden im Frühjahr 2023 den politischen Gremien vorgestellt.</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung einer neuen Streetballanlage im Rahmen der Fortschreibung zum neuen Sportentwicklungsplan in die Diskussion einzubringen.</p>		
5	<p>Antrag der SPD-Fraktion zur Förderung von Steckersolar-PV-Anlagen</p> <p>Die SPD-Fraktion beantragt, Fördermittel in Höhe von 30 000,00 Euro für den Kauf und die Installation von Steckersolar-PV-Anlagen, die zur Einspeisung in das eigene private Hausnetz vorgesehen sind, in den städtischen Haushalt 2023 einzustellen.</p> <p>Begründung:</p>	14.01.01	- 30.000	ohne	<p>Die Verwaltung geht davon aus, dass sich die Anschaffung von Stecker-Solar PV Anlagen (soweit aktuell überhaupt lieferbar) über den eingesparten Strom eigenwirtschaftlich rechnet. Sollte dennoch ein Zuschuss mehrheitlich politischer Wille sein, muss jedenfalls ein schlanker und damit unbürokratischer Prozess organisiert werden.</p>		

lfd. Nr.	Antrag	Produkt/ Maßnahme bzw. Sachkonto/ Seite	Vorschlag der Politik Verbesserung (+) Verschlechterung (-) Euro	Deckungsvorschlag Politik	Stellungnahme der Verwaltung/Beschlussvorschlag	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Finanzplan	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Ergebnisplan
	<p>Mit einer Förderung der Anlagen soll erreicht werden, dass auch private Haushalte (Eigentümer oder Mieter) in Borken verstärkt einen Beitrag zur Energiewende leisten, ihre Stromrechnung senken und den CO2-Ausstoß durch den Einsatz von Solarenergie verringern. Wir schlagen dabei eine Förderung von 150 Euro für eine 300 Watt-Steckersolar-PV-Anlage und 300 Euro für eine 600 Watt-Steckersolar-PV-Anlage vor. Der Nachweis über die Inbetriebnahme wird durch die Anmeldung bei den Stadtwerken Borken bzw. durch den Eintrag in das Marktstammdatenregister nachgewiesen.</p>				<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Nach Beratung</p>		
6	<p>Insektenfreundliche Blumenampeln Die Blumenampeln, welche im Frühling in der Borkener Innenstadt aufgehängt werden, werden mit Insekten freundlichen Blumen bestückt. Die SPD Borken beantragt, dass in Zukunft die üblicherweise gepflanzten z.B. Geranien, ausgetauscht werden gegen Insekten freundliche Blühpflanzen. Auf diese einfache Weise gibt es eine Win-Win Situation für Blüten besuchende Insekten und für Bürger*innen, welche die Innenstadt besuchen. Da Insekten freundliche Blühpflanzen in der Regel etwas teurer sind als die typischen Pflanzen, die in den Ampeln gepflanzt werden, werden dafür 1.000 Euro im Haushalt 2023 eingestellt.</p>	14.01.01	- 1.000	ohne	<p>Die Verwaltung wird die Anregung aufnehmen und zukünftig eine insektenfreundliche Bepflanzung berücksichtigen, soweit dies möglich ist. Die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel reichen hierfür aus.</p>		

Ifd. Nr.	Antrag	Produkt/ Maßnahme bzw. Sachkonto/ Seite	Vorschlag der Politik Verbesserung (+) Verschlechterung (-) Euro	Deckungsvorschlag Politik	Stellungnahme der Verwaltung/Beschlussvorschlag	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Finanzplan	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Ergebnisplan
7	<p>Antrag der SPD-Fraktion auf Einstellung von Hausmitteln für die Initiative "Gießkannenheld:innen"</p> <p>Die SPD-Fraktion Borken beantragt, in Borken ein Projekt nach dem Vorbild der Essener Initiative "Gießkannenheld:innen" ins Leben zu rufen und hierfür für die zur Verfügung-Stellung von IBC-Containern für Bürgerinnen und Bürger, die sich an diesem Projekt beteiligen wollen, Mittel in den Haushalt 2023 einzustellen.</p> <p>In besagtem Projekt werden Baumpaten IBC-Container zur Verfügung gestellt, die in der Nähe der häuslichen Regenfallrohre aufgestellt werden und das anfallende Regenwasser sammeln. Mit dem gesammelten Regenwasser bewässern die Baumpaten dann in Trockenperioden die in häuslicher Nähe befindlichen Stadtbäume.</p>	14.01.01			<p>Beim Produkt 14.01.01 „Umweltschutz, Klimaschutz und Biodiversität stehen beim Sachkonto 54310000 entsprechende Mittel für den beantragten Zweck zu Verfügung. Die Verwaltung hat sich bereits inhaltlich damit beschäftigt und wird im nächsten AUKLD die Ergebnisse vorstellen.</p>		
8	<p>Fahrradfreundliche Stadt</p> <p>Die SPD-Fraktion beantragt, den bereits in 2021 reduzierten Ansatz für eine „Fahrradfreundliche Stadt“ von 50.000 wieder auf 100.000 Euro zu erhöhen (Sachkonto 52420000). Es gibt im Borkener Stadtgebiet viele Bereiche, in denen Maßnahmen für die Sicherheit von Radfahrern und Benutzern von Familienlastenrädern ergriffen werden müssen. Die zunehmende Bedeutung des Radverkehrs für Borken ist bereits durch Mobilitätsuntersuchungen dargestellt und rechtfertigt eine Erhöhung der Investitionssumme in diesem Bereich.</p>	14.01.01	- 50.000	ohne	<p>Der konsumtive Ansatz ist in der Vergangenheit reduziert worden, da verschiedene Maßnahmen für eine fahrradfreundliche Stadt investiv veranschlagt und gebucht werden. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang z. B. auf die in 2021 und 2022 durchgeführte Maßnahme 20.66.00016 „Anlegung eines Schutzstreifens für Radfahrer im Zuge des Ramsdorfer Postweges und Errichtung einer Fahrradstraße auf dem Teilstück Landwehr bis Coesfelder Straße“ (Haushaltsvolumen: ca. 200.000 Euro) und die für 2023 geplante Maßnahme 23.66.00018 „Entwicklung einer Fahrradstraße auf dem Eschweg“ (Haushaltsvolumen: ca. 250.000 Euro).</p> <p>Beschlussvorschlag: Der Antrag wird abgelehnt.</p>		

lfd. Nr.	Antrag	Produkt/ Maßnahme bzw. Sachkonto/ Seite	Vorschlag der Politik Verbesserung (+) Verschlechterung (-) Euro	Deckungsvorschlag Politik	Stellungnahme der Verwaltung/Beschlussvorschlag	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Finanzplan	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Ergebnisplan
II. Anträge der UWG Fraktion							
9	<p>Einführung „Borken Gutscheine“ zur Unterstützung der Borkener Infrastruktur Die UWG-Fraktion stellt folgenden Antrag: Zur Entlastung der Borkener Bürgerinnen und Bürger, zur Stützung des Borkener Handels und der Borkener Gastronomie sowie zur Erreichung Ziele der Borkener Verwaltung zur Belebung der Innenstadt werden, die in der Coronakrise bewährten „Borken Gutscheine“ neu aufgelegt. Die Verwaltung unterstützt den Kauf der Gutscheine mit einer Förderung von 50% des Gutscheinwertes. <u>Begründung:</u> Die bestehende Energiekrise und die hohe Inflation verursacht bei den Bürgerinnen und Bürgern einen immensen Kostendruck, dem durch die Maßnahmen der Bundesregierung nur zögernd und unzureichend begegnet wird. Die Maßnahmen sind auf die Zukunft ausgelegt. Die Stadt Borken hat die Möglichkeit ihren Bürgerinnen und Bürgern eine kurzfristige Unterstützung zukommen zu lassen: den Borken Gutschein. Wenn jeder Gutschein mit 50% gefördert würde, könnte mit dem im städtischen Haushalt für die Eisbahn veranschlagten Betrag von 100. 000,- €, eine erhebliche Stützung der Bürgerinnen und Bürger, des Handels und der Gastronomie im stark gefährdeten Weihnachtsgeschäft erreicht werden. Somit würden diese Mittel auch zur Erreichung der städtischen Ziele bezüglich der Innenstadtbelebung beitragen.</p>	15.01.02/ 44210000 u. 52370000	-100.000	ohne	<p>Die Verwaltung hat die Thematik entsprechend aufgearbeitet (siehe Vorlage V 2022/ 0127 für diese Sitzung)</p> <p>Beschlussvorschlag: Nach Beratung.</p>		

Ifd. Nr.	Antrag	Produkt/ Maßnahme bzw. Sachkonto/ Seite	Vorschlag der Politik Verbesserung (+) Verschlechterung (-) Euro	Deckungsvorschlag Politik	Stellungnahme der Verwaltung/Beschlussvorschlag	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Finanzplan	Auswirkung auf Haushalt Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) Euro Ergebnisplan
10	<p>Die UWG-Fraktion im Rat der Stadt Borken stellt hiermit folgenden Antrag zur Haushaltssatzung 2023:</p> <p>Wir beantragen, dass die Hebesätze der Grundsteuern A und B unverändert bleiben und die Steuern im kommenden Jahr nicht wie vorgesehen angehoben werden.</p> <p>Zur Begründung tragen wir wie folgt vor:</p> <p>Die aktuellen zusätzlichen Belastungen der Bürgerinnen und Bürger durch die stark steigende Inflation in diesem Jahr sowie die Entwicklung der Energiekosten erfordern ein Signal der Entlastung der Bevölkerung. Der Verzicht auf die Steuererhöhungen ist das wichtige und richtige Signal, direkte Entlastungen zu liefern und die Kostenlast zu dämpfen.</p>	16.01.01	- 248.000	ohne	s.a. Ausführungen in der Sitzungsvorlage V 2022/1084		
11	<p>Die UWG-Fraktion im Rat der Stadt Borken stellt hiermit folgenden Antrag zur Haushaltssatzung 2023:</p> <p>Wir beantragen, dass der Stellenpool der Stadt Borken um 5 weitere Stellen auf 15 Stellen erweitert wird.</p> <p>Soweit erforderlich, erfolgt die Begründung unseres Antrags mündlich.</p>	verschiedene		ohne	s.a. erweiterte Vorlage zum Stellenplan		

III. Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen						
12	<p>Ökologische Verbesserung und Aufwertung der Vorfluter</p> <p>Vor einigen Jahrzehnten sind an einigen Stellen die Vorfluter (angelegte Gräben zur Entwässerung von landwirtschaftlichen Flächen und Grundstücken) mit Erlen bepflanzt worden. Leider ist dies nicht ansatzweise überall geschehen. Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ratsfraktion Borken beantragen daher, in Absprache mit den Wasser- und Bodenverbänden und mit Landwirten darauf hinzuwirken, dass dies in Zukunft möglichst überall im Borkener Einzugsgebiet geschieht. Hier kann man mit relativ wenig Aufwand ökologisch sehr wertvolle Orte (s. Fotos) schaffen. Außerdem wertet dies die Landschaft auf und trägt damit auch zur positiven Außendarstellung dieser bei.</p>	14.01.01		ohne	<p>Beim Produkt 14.01.01 stehen 100.000 Euro für das 1.000 Bäume-Programm zur Verfügung. Aus Sicht der Verwaltung können diese Mittel auch für entsprechende gebotene Pflanzaktionen an Vorflutern genutzt werden.</p> <p>Beschlussvorschlag: Der Antrag wird –soweit möglich- mit o.g. Mitteln umgesetzt.</p>	
13	<p>S. 70 Ziele erweitern</p> <p>III Familienfreundliches Borken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inklusives Borken - Sicherung der Gesundheitsversorgung/Vorsorge 				<p>Beschlussvorschlag: Die Anregung wird aufgenommen und das Ziel entsprechend ergänzt..</p>	
14	<p>Maßnahmen der Umweltbildung im Stadtpark / Innenstadt</p> <p>Die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN beantragt einen Ansatz von 10.000 € aus dem FB 14, Produkt 54310000, um im Stadtpark / der Innenstadt Maßnahmen der Umweltbildung umzusetzen (ggf. in Zusammenarbeit mit Schulen / Kindern):</p> <ul style="list-style-type: none"> a) das Anlegen weiterer Wildblumenflächen b) Aufstellen weiterer Insektenhotels (wie vor dem Rathaus) <p>Darüber hinaus beantragen wir einen Ansatz von 10.000 € für die folgende Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> c) Anlegen eines Stadtoökologischen Pfades im Park / der Innenstadt (und Entwicklung einer begleitenden mobilen App) 	14.01.01	- 20.000	ohne	<p>Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema aufzuarbeiten und in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Digitalisierung darüber zu berichten.</p>	

<p>Begründung: a) und b) In einer Pressemitteilung zur 4-Jahreszeiten-Klimawanderung im Stadtpark verweist die Stadt auf die biologische Vielfalt im Stadtpark Borken, die ‚etwas Besonderes‘ ist. Wir sehen das genau so und würden diesen Aspekt gern im Sinn der Umweltbildung vertiefen. Vielleicht wäre das Stadtjubiläum ein schöner Anlass, auch den Stadtpark mit seinen verschiedenen Nutzungen in den Fokus zu rücken und ökologisch aufzuwerten. c) Ein stadtoökologischer Pfad als Maßnahme der Umweltbildung / -pädagogik ermöglicht Kontakt mit der Natur im eigenen Raum. Lehrpfade bieten – sofern sie ansprechend und besucherfreundlich angelegt sind, eine Möglichkeit, die Natur vor der Haustür kennen und schätzen zu lernen, aber auch Umweltprobleme wahrzunehmen. Ein stadtoökologischer Lehrpfad wäre nicht nur für Kindergärten und Schulen, sondern auch für Bürger und Touristen ein Anreiz, sich konkret mit der Umwelt vor Ort auseinanderzusetzen. Besonders interessant wäre dabei auch eine interaktive Aufbereitung der Inhalte, die eine digitale Nutzung ermöglicht.</p>						
<p>15. ‚Sicher schwimmen‘ - Schwimmbildung für Borkener Kinder Die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN beantragt einen Ansatz von 20.000 €, um die Schwimmbildung von Kindern zu fördern: a) Einrichtung von Kursen nach / Unterstützung bei der Durchführung des Förderprogramms ‚NRW kann schwimmen‘ (Stadt- / Kreissportbund, DLRG) (https://www.schulsport-nrw.de/schwimmfoerderung/nrw-kann-schwimmen.html) b) Einrichtung eines Programms ‚Sicher schwimmen‘ analog den Maßnahmen der Landesregierung</p>	03.07.01	-20.000	ohne	<p>Seit über einem Jahr gibt es vielfältige Aktionen und Zusatzangebote durch das DLRG, das Aquarius Team und weitere Vereine bzw. Schulen mit dem Ziel, die Schwimmbildung zu fördern.</p> <p>Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport ausführlich darüber berichten.</p>		

<p>(https://www.schulministerium.nrw/gute-praxis-sicher-schwimmen), darunter ganz besonders:</p> <p>c) Einrichtung eines Pools an Schwimmassistentenkräften, die den Schulen bei Bedarf zur Verfügung stehen und diese beim Schulschwimmunterricht vor Ort unterstützen (kommunale Schwimmassistentenpools)</p> <p>d) Testweise Durchführung einer Woche des Schulschwimmens (https://www.schulsport-nrw.de/schwimmfoerderung/woche-des-schulschwimmens.html)</p> <p>Begründung: Immer weniger Kinder lernen schwimmen: 59 Prozent der Zehnjährigen sind keine sicheren Schwimmer, gab die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) im Juni 2017 in Hannover bekannt. Die Corona-Pandemie hat das Problem drastisch verstärkt. Gleichzeitig gibt es nicht genug Schwimmkurse und zu wenig Ausbilder, um die Defizite auffangen zu können. Um diesen Defiziten entgegenzuwirken, hat das Land Förderprogramme aufgelegt, die Kommunen und Schulen bei der Schwimmausbildung unterstützen können. Wir möchten im kommenden Haushalt Mittel bereitstellen, um die Schwimmfähigkeit gezielt fördern zu können.</p>						
<p>16 Lernplattformen an Schulen Die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN beantragt die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 20.000 € aus dem Schulträgeretat, damit Schulen geeignete Lernplattformen neben logineo NRW einsetzen können.</p> <p>Begründung: Spätestens der Corona-Lockdown hat gezeigt, dass Schulen ein LMS benötigen, das den Anforderungen an den Schulalltag genügt. Digitale Lernumgebungen stellen idealerweise interaktive Systeme dar, die verschiedene Lernszenarien unterstützen. Logineo ist zwar</p>	03.07.01	-20.000	ohne	<p>Mit den Schulen gibt es einen intensiven Austausch über die eingesetzte Hard- und Software. Es stehen auch für ergänzende Projekte ausreichend Mittel zur Verfügung.</p> <p>Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema zusammenzufassen und in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport darüber zu berichten.</p>		

<p>kostenlos für Schulen, bietet aber noch immer nicht alle Funktionen, die Schulen brauchen. Im Mai beklagte der Präsident des nordrhein-westfälischen Lehrerverbands, Andreas Bartsch, die mangelnde Benutzerfreundlichkeit: „Ziel war ja ursprünglich, ein eigenes Videokonferenz-Tool zu bekommen. Das ist aber immer noch nur durch Hinzuziehung externer Angebote möglich.“ Das Schulministerium selber stellt Logineo jetzt auf den Prüfstand (https://rp-online.de/nrw/landespolitik/nrw-schulministerin-stellt-logineo-auf-den-pruefstand_aid-79603301).</p> <p>Daher würden wir den Schulen in Borken gern die Möglichkeit geben, für sie passende, ggf. auch nicht kostenfreie Angebote nutzen zu können.</p>						
<p>17 Aufwertung von Bächen, Gräben und Flüssen</p> <p>Als Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen wir im Rahmen der Biodiversitätsstrategie, WRRL, wie auch zum Klimaschutzkonzept folgenden Antrag:</p> <p>An Bächen, Gräben und auch an der Borkener Aa, Bocholter Aa soll mehr Ufervegetation angepflanzt werden. Heiße und dürre Sommer haben zugenommen - damit sich das Wasser in den Sommermonaten nicht so stark aufheizt, es dadurch zu noch mehr Verdunstung kommt und die Bäche trocken fallen, sollte die Stadt Borken in Zusammenarbeit mit dem Kreis Borken und der Landwirtschaft verstärkt die Ufervegetation ergänzen bzw. mehr Bäume und Büsche (wegen z. B. Schattenwurf) anpflanzen. Neben den ökologischen Aufwertungen von einigen Bächen, (Döringbach und Wiechersbach und der geplante Knüstringbach) ist es wichtig, auch die anderen Gewässer durch einfache Maßnahmen ökologisch aufzuwerten.</p>	14.01.01		ohne	<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema aufzuarbeiten und in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Digitalisierung darüber zu berichten.</p>		

<p>18 BO10 Wasserstiege Die BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ratsfraktion Borken beantragt: alle Geldmittel und Maßnahmen, die zu einer im Bereich BO10 Wasserstiege entstehenden Verschlechterung des ökologischen Systems und Verschlechterung des Mikroklimas beisteuern, zu streichen. Begründung: die von der Stadt Borken favorisierte Umsetzung der Bebauung ist in Zeiten des Klimawandels und ökologischen Raubbaus unverantwortlich und nicht tragbar. Gerade in der heutigen Zeit muss man vorausschauend und über Generationen hinaus denken. Dies geschieht nicht, indem man die letzten Grünstrukturen im Stadtgebiet der Bebauung opfert.</p>	01.11.01		ohne	<p>Beschlussvorschlag: Der Antrag wird abgelehnt.</p>		
<p>19 Die BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ratsfraktion Borken beantragt: In öffentlichen Gebäuden wie bspw. im Rathaus, Bürgerbüro, dem Jugendhaus und Schulen (inklusive Grundschulen) sollen auf den Toiletten kostenlose und frei zugängliche Menstruationsprodukte ausliegen. Dazu soll ein Haushaltsansatz von 10.000 € gebildet werden. Die Ausgabe der Produkte soll kontaktlos erfolgen, beispielsweise über hygienische Spender für Binden und Tampons. Diese sollen eine kontrollierte Ausgabe der Produkte ermöglichen. Begründung: Die Periode ist ein natürlicher Vorgang im Leben der meisten Frauen – die monatliche Nutzung von Menstruationsartikeln ist deshalb so natürlich wie die Nutzung von Toilettenpapier oder Seife. Auch deshalb wurde 2020 die Mehrwertsteuer auf Menstruationsprodukte von 19 auf sieben Prozent gesenkt. Jedoch: obwohl das Thema Frauen einen Großteil ihres Lebens begleitet, ist es gesellschaftlich immer noch tabuisiert. Dabei ist es kein Geheimnis, dass die Menstruation nicht immer zum gewünschten Zeitpunkt bei ein-</p>	03.07.01	-10.000		<p>Der identische Antrag wurde bereits im vergangenen Jahr von der SPD gestellt mit dem Ergebnis die Bedarfe bei Schulen abzufragen.</p> <p>Die Abfrage hat ergeben, dass die Schulen die Thematik eigenverantwortlich händeln.</p> <p>Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, über das Thema der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport zu berichten.</p>		

tritt, dies kann auch unverhofft im Unterricht geschehen. Umso schlimmer ist es, wenn entsprechende Produkte dann in diesem Moment nicht zur Verfügung stehen, sei es, weil sie vergessen wurden, ausgegangen sind oder das nötige Geld dafür nicht vorhanden war. Auch mangelnde Aufklärung ist ein häufiger Grund dafür, dass Frauen und Mädchen keinen Zugang zu den Produkten erhalten. Nach einer informellen Umfrage des Landesschülerrates Mecklenburg-Vorpommern aus 2021 hielten dort überhaupt nur 46% der Schulen Menstruationsprodukte vor, die Ausgabe erfolgt in den meisten Fällen über das Sekretariat, oder sie werden durch Schulsozialarbeiter, ausgewählte Lehrkräfte oder durch Angestellte vergeben. Dies erschwert den Zugang zusätzlich. Ein Pilotprojekt an 13 Düsseldorfer Schulen von November 2021 bis Juli 2022 zeigte: 70 Prozent der weiterführenden Schulen meldeten sich mit positiven Erfahrungen zurück und wünschten sich eine Übersetzung des Pilotprojektes in die Regelphase. Die Kosten für die Beschaffung der Artikel lag laut Stadt Düsseldorf bei etwa 180 Euro pro Schule und Monat. Die Stadt Hamm hat am 23.03.2021 als erste Kommune in NRW einen ähnlichen Beschluss gefasst und rechnet nach Anschaffung und Installation mit jährlichen Mehrausgaben von 20.000€. Aufgrund der deutlich geringeren Einwohner*innenzahl und Anzahl an Schulen kann für Borken mit einer deutlich niedrigeren Summe gerechnet werden. Wir möchten mit diesem Antrag und der damit verbundenen öffentlichen Auseinandersetzung ein Stück weit zur Enttabuisierung und „Normalisierung“ des Themas Menstruation beitragen. Daher möchten wir, dass in öffentlichen Gebäuden und Schulen im Stadtgebiet Menstruationsprodukte (in Form von Binden und Tampons) zur Verfügung gestellt

	werden. Die Produkte müssen auf den Toiletten frei zugänglich sein und niederschwellig in entsprechenden Spendern ausliegen, und nachhaltige Alternativen darstellen, die aus Bio-Baumwolle und frei von Chemikalien, Chlorbleiche und Parfüm sind. Wichtig ist uns insbesondere auch, dass die Grundschulen einbezogen werden, denn auch wenn in der Regel die Periode zwischen dem Alter von 10-16 Jahren erstmalig einsetzt, kann sie doch bereits mit 9 Jahren einsetzen.						
	IV. Antrag der Fraktion CDU						
20	Die CDU Ratsfraktion beantragt: Der Haushaltsplanentwurf empfiehlt die deutlich Anhebung der Steuersätze Grundsteuer A u. B, bei einer leichten Senkung der Gewerbesteuer. Steuererhöhungen in Zeiten großer Steigerung der Lebenshaltungskosten und unsicherer Wirtschafts- u. Arbeitsmarktprognosen müssen vermieden werden. Eine Erhöhung der Steuersätze für die Grundsteuern bzw. die Notwendigkeit stellen wir in Frage. Wir beantragen die Darstellung bzw. möglichst realitätsnahe Einschätzung der Veränderungen zum erwarteten Haushaltsabschluss 2022, insbesondere zum Gewerbesteueraufkommen – s.a. Seite 80 Haushaltsplanentwurf 2023. Danach werden wir ergänzend beraten und ggfls. die Steuererhöhung ablehnen.	16.01.01	- 248.000	ohne	s.a. Ausführungen in der Sitzungsvorlage V 2022/1084		